

Präsentation und Pressegespräch mit anschließendem get-together

Academics Stand Against Poverty – ASAP

Datum: Montag, 19. November 2012, 12:30-14:00

Ort: Wirtschaftsuniversität Wien, Großer Sitzungssaal, UZA 1 (Hauptgebäude)

Anmeldung bis zum 14. November: elisabeth.kapferer@sbg.ac.at



Am Podium:

Univ.-Prof. Dr. Michael Meyer, Vizerektor der WU, Universitätsprofessor für Betriebswirtschaftslehre an der Abteilung für Nonprofit-Management an der WU, stellv. Wissenschaftlicher Leiter des NPO-Kompetenzzentrums der WU

Dr. Michaela Moser, Die Armutskonferenz, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung an der FH St. Pölten

Prof. Thomas Pogge, Leitner Professor of Philosophy and International Affairs, Yale University, Mitbegründer und Vorsitzender von ASAP

Univ.-Prof. DDDr. Clemens Sedmak, Professor für Sozialethik am King's College London und an der Universität Salzburg, Leiter des Zentrums für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg, Präsident des internationalen forschungszentrums für soziale und ethische fragen (ifz) Salzburg und der Salzburg Ethik Initiative.

Armutsforschung ist ein Feld, das zwischen Forschung, Vermittlung und Praxis angelegt ist. Die Kraft, die für Anstrengungen zur Armutslinderung nötig ist, hängt nicht nur am Engagement von einzelnen Menschen, sondern hat gerade auch mit Fragen des Miteinanders und der Vernetzung zu tun.

Die internationale Organisation „**Academics Stand Against Poverty**“ (ASAP, <http://academicsstand.org>) will Forschende und Lehrende im Bereich der Armutsforschung in diesem Sinne zusammenbringen. Ziel von ASAP ist es, die wissenschaftliche Kollaboration und die Reichweite akademischer Forschung hin auf EntscheidungsträgerInnen und öffentliche Meinung zu fördern sowie AkademikerInnen zu unterstützen, ihre Expertise in wirkräftigen Projekten einzusetzen.

ASAP ist die Initiative einer Gruppe von Armutsforschenden rund um **THOMAS POGGE**, Leitner Professor of Philosophy and International Affairs an der Yale University. ASAP besteht bereits in den USA, in Kanada, in Australien, in Indien und im Vereinigten Königreich. Die Präsentation von „Academics Stand Against Poverty“ mit Thomas Pogge ist Startschuss dazu, die Initiative auch in Österreich zu verankern und eine österreichische Sektion von ASAP zu begründen.